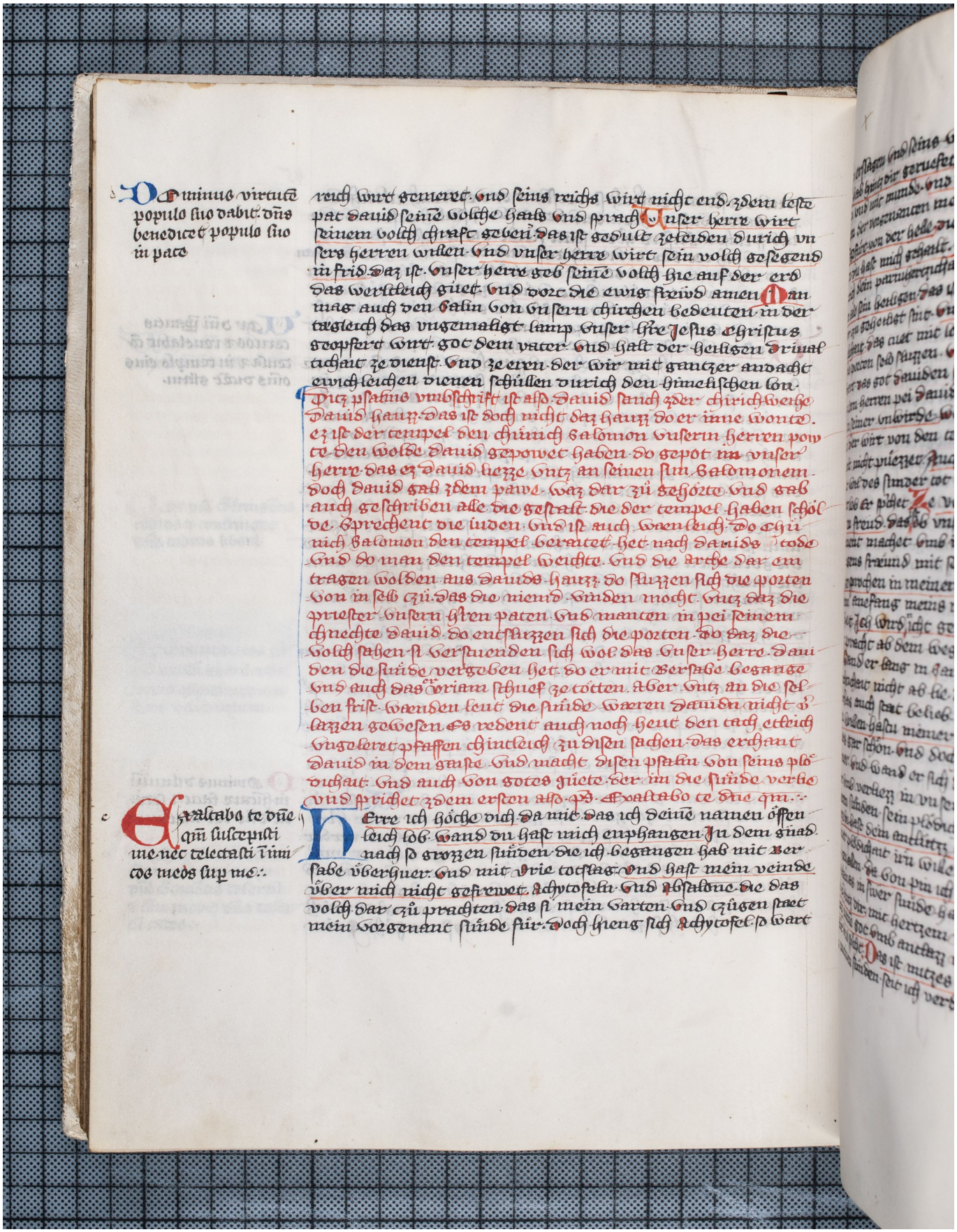
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



Dominus virtutem populo suo dabit: dñs benedicet populo suo in pace

reich wirt gemeret. vnd seins reichs wirt nicht end. zdem leste pat Dauid seine Golche Gaits vnd sprach. Unser herre wirt seinem volch chraft geben. das ist gedult zeleiden durich vnsers herren willen. vnd vnser herre wirt sein volch gesegenn in frid. daz ist. vnser herre geb seine volch hie auf der erd das werltleich güet. vnd dorz die ewig freiud amen. Man mag auch den salm von vnsern chirchen bedeuten. in der tugleich das vngemalgt lamp vnser lhre Jesus christus geopfert wirt got dem vater. vnd halt der heilgen drivaltichait ze dienst. vnd ze eren. der wir mit gantzer andacht ewichleichen dienen schüllen durich den himelischen lon.

Diz psalms vmbschrift ist also. Dauid sancht zder chirichwerhe Dauid hauzz. Das ist doch nicht daz hauzz do er inne wonte. ez ist der tempel den chünich Salomon vnserm herren pow te den wolde Dauid gepowet haben. do gepot im vnser herre das er Dauid liezze vntz an seinen sun Salomonem. doch Dauid gab zdem pawe. waz dar zü gehörte vnd gab auch geschriben alle die gestalt die der tempel haben schol de. Sprechent die iuden. vnd ist auch waenleich. do chü nich Salomon den tempel bevalcht het nach Dauids tode. vnd do man den tempel weichte. vnd die archze der ein tragen wolden aus Dauids hauzz. do slüzzen sich die porten von in selb zü. das die niemt vnden mocht. vntz daz die priester vnsern hern paten. vnd manten in pei seinem chnechte Dauid. do entslüzzen sich die porten. do daz die volch sahen. si verstuenden sich wol das vnser herre Dauiden die sünde vergeben het. do er mit versabe begangen vnd auch das er Uriam slhuef ze tötten. Aber vntz an die selben frist. wenden leut die sünde waren Dauiden nicht vnlazzen gewesen. es redent auch noch heut den tach etleich vngelerte phaffen chintleich zu disen sachen. das erchant Dauid in dem geiste. vnd macht disen psalm von seins plödichait. vnd auch von gotes güete. der in die sünde verlie vnd strichet zdem ersten also. qd. Exaltabo te dne qm.

c Exaltabo te dñe qñ suscepisti me nec letasti inimicos meos super me.

Herre ich höche dich da mit das ich deine namen öffenleich lob. wand du hast mich enphangen. Ju dem das nach so grozzen sünden die ich begangen hab mit versabe vberguet. vnd mit vrie tottslag. vnd hast mein veinde vber mich nicht gefreuet. Achytofelh. vnd Absalone. die das volch dar zü prachten. das si mein Garten vnd czügen. daz mein vorgenant sünde für. doch hiens sich Achytofel. so wart